

TERMINE

Spiritualität

Laurensberg, 25. 2. – 30. 2. 2004:

„Gott suchen und finden im Alltag. Exerzitien für Gemeindeglieder und Interessierte, fünfmal ab 20 Uhr im Laurentiushaus. Anmeldung an Sr. St. Laurentius, Laurentiusstr. 79, 52072 Aachen, ☎ 0241/4476.

Aachen, 26. 2. – 1. 4. 2004:

Exerzitien im Alltag, jeweils donnerstags 20 Uhr im Haus Damiano. Anmeldung bei den Schwestern vom Hl. Hieronymus, Haus Damiano, I. E. Haag-Weg 16, 52076 Aachen, ☎ 0241/607951.

Reiherweiler, 3. 3.: Besinnungstag

„Gott begegnen Jesus auf seinem Kreuzweg“ mit Sr. Veritas. – **12. – 14. 3.:** Besinnungswochenende „Yoga auf spiritueller Basis“ mit Fr. Janina. Anmeldung jeweils beim Spirituellen Zentrum der Ursulinen, Kalvarienbergstr. 50, 53474 Reiherweiler, ☎ 02641/3830, Fax 02641/3111.

Kornelimünster, 12. – 14. 3.:

Brunnentage der Einkehr zum Thema „Wie strahlt das Licht mich die Welt umgeben“ (aus dem Osterfest). Meditatives Tanzen, Hören, Gestalten von Osterkerzen“. Anmeldung in der Benediktinerabtei, Oberforstbacherstr. 71, 52076 Aachen, ☎ 02408/3055.

Kall-Steinfeld, 12. – 14. 3.:

„Der wunderbare Fischfang – die Ostererzählung“ – Tage der Gebete und Glaubensvertiefung für Erwachsene zwischen 30 und 45 Jahren. Anmeldung (bis zum 1. 2.) bei der Benediktinerin-Abtei Maria Heimsuchung, Kall-Steinfeld, 53925 Kall, ☎ 02441/5262.

Steyl (NL), 12. – 14. 3.: Besinnungswochenende „Gemeinsam das Heilige feiern. Brot des Lebens – Geheimnis des Glaubens“. Anmeldung bei Sr. Margret Keuck S SpS, Postfach 2308, 41310 Nettetal, ☎ 0031/77/3764241, E-Mail m.keuck@hetnet.nl.

Krefeld, 14. 3.: Seminar

„WORT und BeWEGung“. Anmeldung bei der Geistlichen Bibelschule Niederrhein e.V., Leientalstr. 51, 47799 Krefeld, ☎ 02151/6241345.

Bischöfl. Akademie

– **Aachen, 2. 3.:** Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Unser tägliches Brot gib uns. Heute. Die Landlosenbewegung in Brasilien“. (A 10380).

– **Hellenthal, 12. – 14. 3.:** Tagung vor allem für Familien zum Thema „Was heißt hier fair?“. (W 8625).

– **Aachen, 12. – 14. 3.:** Tagung aus Anlass der „Woche der Brüderlichkeit 2004“ zum Thema „Ich – Du – Wir. Zur Verantwortung in einer unüberschaubaren Welt“. (A 8624).

– **Aachen, 17. 3.:** Tagung „Der Sozialstaat auf dem Prüfstand: Perspektiven für das 21. Jahrhundert“. (A 9975).

Anmeldung unter Angabe der Tagungsnummer bei der Bischöflichen Akademie, Leonhardstr. 18–20, ☎ 0241/479960.

Musik

Aachen, 22. 2.: Dommusik um 10 Uhr im Dom mit der Choral-schola des Domchores. „Domine, in tua misericordia speravi“, greg. Proprium. VIII. Choral-messe. Toccata alla Ruma, P. Panyavsky.

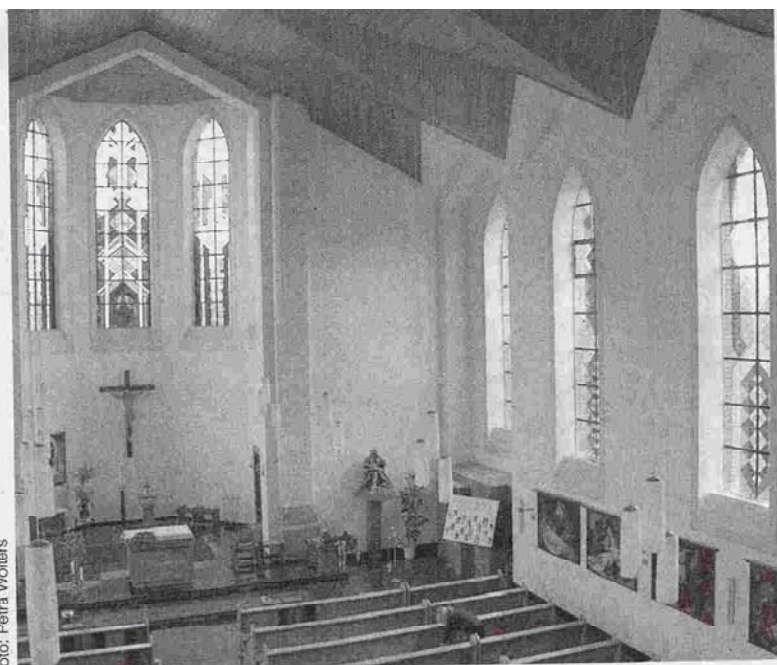


Foto: Petra Wolters

LEUCHTENDE FARBEN verbreiten Fröhlichkeit im Gotteshaus.

Die Glasfarben wie Musik komponiert

St. Gertrud in Havert stolz auf die neuen Fenster

Dreizehn Jahre lang hat's gedauert: Ein Fensterglas nach dem anderen wurde erneuert in der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud in Havert, jetzt hat das Gotteshaus rundherum eine neue, farbige Verglasung. Die 800 Pfarrangehörigen von Havert, Stein und Isenbruch sind stolz, haben sie diese Investition doch allein mit ihren Spendengeldern in Höhe von insgesamt 90 000 Euro bewältigt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Kirche völlig zerstört, ab Mitte der sechziger Jahre wurde das provisorisch wieder aufgebaute Gotteshaus von Grund auf restauriert. 1991 erhielt es dann wieder die ersten farbigen Verglasungen, vom Ophovener Glasmaler Peter Thomas. Drei der fünf Chorfenster wurden erneuert.

Nach seinem Tod setzte sein Sohn Achim, Kunstglasermeister in der Dremmener Firma Stoffels, sein Werk fort. Er fertigte 1999 vier weitere Verglasungen im Kirchenschiff und hielt sich dabei exakt an die Entwürfe seines Vaters, verwendete nur ein anderes Material: aus Amerika importierte, preiswerte Gläser. „Sie haben eine besonders schöne Farbgebung. Größere Formate sind in gleichmäßiger Dicke erhältlich und alle Farben zudem in unter-

schiedlichen Strukturen“, beschreibt er die Vorteile des industriell gefertigten Werkstoffs.

Dominantes Element in allen Fernsternern ist ein violettes, frei gestaltetes Ornament, umrahmt von einer ansprechenden Farbpalette in streng geometrischen Formen. Dreiecke, übernommen aus der Gestaltung der Holzdecke, spielen dabei eine große Rolle. Das gilt auch für die acht weiteren Verglasungen, die jetzt das Kirchenschiff komplett in farbiger Verglasung erstrahlen lassen. Nur zwei Fenster, rechts und links im Chorraum, fehlen jetzt noch.

„Und wir sind alle sehr angetan“, berichtet Jakob Cals, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes. „Unsere Fenster sind jetzt farbig, aber dennoch kommen wir hier tagsüber ohne elektrische Beleuchtung aus“, betont er.

„Wir haben nun eine ganz wundervolle Lichtfülle in unserer Kirche. Achim Thomas ist es gelungen, die Farben der Gläser so zu komponieren wie ein Musiker ein Musikstück komponiert“, lobt er die Arbeit des Künstlers. „Und neben seinen künstlerischen hat er uns auch mit seinen handwerklichen Fähigkeiten beeindruckt.“

Petra Wolters